

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 7 (1903-1904)
Heft: 2

Artikel: Auf dem Friedhof
Autor: Stünzi, Mina
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-661185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf dem Friedhof.



Grabmäment von Hugo Cauer.

Hast dein Liebstes
du begraben,
Gräm'dich nicht in
bitt'rem Schmerz,
Sieh dich um, nach
deiner Liebe
Seufzt noch man-
ches Menschen-
herz.
Lasse nicht den
Born versiegen,
Der in deiner Seele
quillt;
O, du kannst es
nimmer wissen,
Wie so manchen
Schmerz er stillt.
Liebe, hoffe, tröste,
heile,
Wo du kannst, zu
jeder Zeit;
Im Bewußtsein
guter Taten
Lindert sich die
Traurigkeit.
Und dann geh zum
Grabeshügel,
Wenn dein treues
Herz dich zieht,
Und mit Liebe
magst du sorgen,
Dafz auch dort ein
Blümlein blüht.
Und um deiner
Toten Stirne
Strahlen hell in
Himmelsglanz
Alle deine Liebes-
taten
Als der schönste
Blumenkranz.

Mina Stünzi,
Horgen.